

MONATSTICKET

HARI GONAUS
MAX ZELLHOFER
BLACK ALERT
PARTYZONE
TERMINE
KRITIKEN



vers.03.07-jg.11

allein und akustisch

Bald nach der Bandauflösung von The Skirt machte sich der Gitarrist Hari Gonaus daran, seine Musikerkarriere selbst in die Hand zu nehmen. Sein erster Job? Er wird Marcus Smaller supporten. Von Werner Harauer.

Ein wenig verwundert über das plötzliche Medieninteresse lümmelt Singer und Songwriter Hari Gonaus auf der bequemen Couch der Jugendkulturhalle frei.raum und versucht seine Antwort auf meine erste Frage zu präzisieren.

Hari Gonaus: Ich glaube, die Männer trauen sich heute einfach mehr, ihre Gefühle zu zeigen; auch auf der Bühne. Vor zehn Jahren noch war das eher die Domäne der Frauen. Natürlich hatte Grunge und überhaupt Punk auch mit Gefühlen zu tun, doch mehr mit Gefühlseruptionen einer sprachlosen, einer verlorenen Generation.
City-Flyer: Wie begründest du das plötzliche Interesse der Szene an ruhigeren, melancholischen Songs?
Hari: Dieser Trend wurde ja nicht über Nacht geboren, weder international, noch bei uns. Ich denke da nur an Ben Martin, Landscape Izuma, A Life, A Song, A Cigarette, Jason Hellicopta und auf weiblicher Seite Lavinia, Agnes Milewski, Paperbird oder Gustav.
C-F: Und natürlich Marcus Smaller von 3Feet Smaller mit seinem Solo-Projekt Alone & Acoustic und Aerie, der Guadalajara-Sänger, mit denen du am Samstag (3.3.) einen Gig im Warehouse spielen wirst.
Hari: Richtig. Wenn populäre Figuren wie Marcus Smaller oder Aerie ihr Talent zum Songwriter ausleben, dann hat das natürlich positive Auswirkungen auf die ganze Szene. Die Beiden machen ja einen ganzen Haufen ihrer Fans auf die Singer/Songwriterszene aufmerksam. Vor allem die weiblichen (grinst).
C-F: Du kommst eigentlich auch aus einer klassischen Rockband. Was hat dich dazu bewogen, deinen Weg nun allein fortzusetzen?
Hari: Seit dem Jahr 2000 habe ich Banderfahrung gesammelt, zuerst mit Privacy, ein Jahr darauf mit Loonatic, dann mit The Human Circle und die letzten beiden Jahre mit The Skirt. Rückblickend betrachtet muß ich über mich selbst lachen. Ich war es immer, der nach jeder Probe gemault hat, die Band müsse rockiger werden. Zuhause angelangt setzte ich mich mit meiner Akustischen in die Ecke und schrieb eine Ballade. Wahrscheinlich bin ich jetzt dort angelangt, wo ich eigentlich hingehöre.
C-F: Schließt du für deine nahe Zukunft eine Mitgliedschaft in einer Band aus?
Hari: Definitiv. Die Bandgeschichte habe ich ad acta gelegt. Ich habe mir nach dem Ende von The Human Circle geschworen: „wenn die nächste Band keinen Bestand hat, dann lasse ich es sein.“ Momentan kann ich mir nur eine Begleitband, die mich bei Live-Auftritten unterstützt, vorstellen.
C-F: Wie wird vermutlich die Reaktion der ehemaligen Fans von The Skirt auf dein Soloprojekt ausfallen?

Hari: Ich glaube, die Fans von The Skirt werden auch mit der Musik von Hari Gonaus etwas anfangen können. Schließlich habe ich schon zu Skirt-Zeiten die Songs geschrieben.
C-F: In deinen früheren Texten hast du immer viel deiner persönlichen Befindlichkeit einfließen lassen. Ich denke zum Beispiel an den „Sad Song“, dem du dem verunglückten T.U.B.E.-Frontman Chrisitan „Nuch“ Neukirchner gewidmet hast. Können wir auch in Zukunft mit einem „Hari privat“ rechnen?
Hari: Den „Sad Song“ werde ich im Programm haben, solange ich auf der Bühne stehe. Das bin ich meinem Freund schuldig. In der Regel handeln meine Songs aber von typischen Alltagserfahrungen, die die die meisten Menschen in ihrem Leben machen oder machen müssen. Politische Texte zu schreiben überlasse ich lieber anderen Musikern die das auch können.
C-F: Verzichtest du auf politische Texte aus Überzeugung?
Hari: Ich kann einfach keine politischen Songs schreiben, so wie andere keine Lovesongs schreiben können, so sehr sie sich auch bemühen. Und das, obwohl ich ein politisch sehr interessierter Mensch bin.
C-F: Wie reagieren eigentlich die Veranstalter auf Gig-Anfragen von Singer/Songwritern?
Hari: Die Veranstalter sind sehr

aufgeschlossen was die Singer/Songwriterszene anbelangt. Es gibt Lokale, die eigene Abende dafür reservieren. Jüngstes Beispiel ist das Loch Ness in Petzenkirchen, wo in Zukunft jeden Mittwoch ein Singer/Songwriter Abend geplant ist. Am Lake 07 in Kärnten wird es eine eigene Bühne nur für unplugged-Konzerte geben.
C-F: In nächster Zeit scheinen sich viele Chancen für dich auf zu tun. Was steht an?
Hari: Bis zum Juni will ich jeden angebotenen Liveauftritt wahrnehmen. Die Songs für ein volles Programm habe ich zusammen, sieht man von den zwei Campers von Pearl Jam und Damien Rice ab. Für Herbst dieses Jahres plane ich das erste Album, welches von Alex König (Ballycotton) produziert werden soll. Dann spiele ich auch nur mehr eigene Sachen.
C-F: Verfolgst du einen Masterplan?
Hari: (grinst): Na sicher. Ich war in meiner Jugend Tennisspieler und wollte nie Gitarre spielen. Jetzt verdiene ich mein Geld als Lichttechniker im frei.raum und bei bekannten österreichischen Bands und stehe mit der Klampfn allein auf der Bühne. Schaut so ein Plan aus?
C-F: Ich danke für das Gespräch. (eine Fotostrecke mit Bildern zum Interview mit Hari Gonaus findet ihr auf www.city-flyer.at)



Hari Gonaus, Fotos Claudia Zawadil



Max Zellhofer ist 22 Jahre alt und hat für die Kulturszene der Stadt bereits mehr getan, als die meisten Bürger St. Pöltens in ihrem ganzen Leben. Uns hat er die Geschichte von wilden INDIEanern, Netz- und Ätherrockern erzählt. Von Markus Feigl.

Max Zellhofer ist 22 Jahre alt und hat für die Kulturszene der Stadt bereits mehr getan, als die meisten Bürger St. Pöltens in ihrem ganzen Leben. Uns hat er die Geschichte von wilden INDIEanern, Netz- und Ätherrockern erzählt. Von Markus Feigl.

Max „LHBR“ Zellhofer, Foto: Klaus



Der Wortführer des Rock

Vom Webdesign fasziniert, programmierte Max Zellhofer während eines Ferijobs im St. Pöltner Pressehaus im August 2002 die erste Version seines Internetmagazins LHBR (Let Here Be Rock, www.lhbr.net). Zu Beginn war es noch ein Kalender auf den man zugreifen konnte, um nachzusehen, ob am nächsten Wochenende irgendwelche interessanten Veranstaltungen stattfanden.

Im Jahre 2003 scharte Max die ersten Mitarbeiter um sich, doch für die Hobby-Redakteure war es nicht bloß Pressearbeit, was sie da machten, sondern „ein Lebensgefühl“. 2004 arbeitete man eng mit dem Warehouse zusammen, das Magazin wurde immer bekannter und erfreute sich immer größerer Beliebtheit. Obwohl Max die Zeit genoss und ihm sein Projekt immer mehr Vorteile verschaffte, kam 2006 der Zeitpunkt, an dem er sich eingestehen musste, dass er ausgeleigt war und einfach eine Pause brauchte. Ausserdem hatte er sich eine zweite Last auf die Schultern gelegt, als er 2005 in das Team der Jugendkulturhalle frei.raum eintrat. Im Zuge seines Medienmanagement-Studiums an der FH St. Pölten begann er auch beim Campus Radio zu arbeiten, wurde innerhalb kürzester Zeit Assistent der Geschäftsleitung und moderiert das 94,4 Revier und die Charts. Doch selbst das reichte dem umtriebigen Ollersbacher noch nicht und so gründete er mit zwei Studienkollegen das INDIEaner Soundsystem. Einmal im Monat treten die INDIEaner nun im Fifty in Asperhofen, im Warehouse und im Avalon in Krems auf. Dabei ist ihnen die Performance besonders wichtig, weil es nicht genügt „einfach nur hinter einem CD-Player zu stehen.“ Am 11. Februar 2007, also einige Monate nach Zellhofers Austritt, wurde der Betrieb auf www.lhbr.net eingestellt. Sein Nachfolger, Chef-

redakteur Roman „Woody“ Holzer hat dem City-Flyer dazu erklärt: „Es haben vor allem ein Mangel an Motivation bzw. das Unvermögen frisches Blut ins Team zu rekrutieren den Ausschlag für unsere Entscheidung gegeben.“ Einen Kommentar zum Aus will der Gründer von LHBR nicht geben,

ausser, dass es sich laut Max „ja nicht um eine endgültige Schließung der Seite, sondern um eine Pause auf unbestimmte Zeit handelt.“ Es wäre durchaus möglich, dass auch er selbst wieder mit von der Partie wäre, „was allerdings von meinem beruflichen Werdegang abhängt.“ Das Interview auf www.city-flyer.at

-----partyZONE-----

Wenn es den Metalclub „Tales From The Moshpit“ nicht gebe - man müßte ihn erfinden. Die zweite Nabelschau der aktuellen österreichischen Metalszene in St. Pölten am Samstag den 17. Februar im frei.raum war aus Veranstalterperspektive ein voller Erfolg. Drei qualitativ sehr gute Bands unterhielten ein reichlich vorhandenes Publikum bestens. Allein der Umstand, dass sich auf einem derart spezialisierten Club so viele Leute vor der Bühne einfanden, überrascht einen Kummer gewöhnten St. Pöltner. Ein harter Kern und nochmals so viele Zaungäste und Neugierige geben schon eine kritische Masse an potentiellen Moshpits ab.
Xenesthis, die Fünferriege um Sängerin Katrin, machten den Anfang und die meisten Daumen der bisher eingetroffenen Besucher

zeigten nach oben. Die melodiosen Metalcore-Songs gepaart mit der exotischen Stimme der Leadsängerin und der vielen Bewegung auf der Bühne machten Spaß auf mehr, was die Besucher in Form einer Zugabe auch bekamen. **Perishing Mankind** zählen zu den Besten ihres Faches in Österreich und kommen auch noch sehr sympathisch über die Bühne. Das zeigt sich erstens am Druck, den die steirische Band aus den Boxen bläst und zweitens an den vielen headbandenden Fans zu ihren Füßen. Nach den überlangen Prügelsongs blieb nicht mehr viel Energie für **Collapsee7**, den Headliner des Abends. Zumal die Salzburger Death-Metaler das Feuer beim Spielen vermissen ließen, ohne das sich selbst die technisch versierteste Band live ins Abseits stellt. -wh- Fotos auf www.city-flyer.at



Katrin von Xenesthis



Perishing Mankind

Fotos: Klaus

Whats Up

Am 28. und 29. September findet im Rahmen der „Tales From The Moshpit“-Veranstaltungsreihe im St. Pöltner frei.raum das zweitägige Metal Happening STP Metal Weekend '07 statt, das laut Mitveranstalter Reinhold „Reini“ Reither eines zum Ziel hat: „dem österreichischen Metal Underground eine Bühne zu bieten und mit fairen Eintrittspreisen und professioneller Umgebung den Bands



Arcanum

z.V.g.

und den Fans 'value for money' zu offerieren“. Acht heimische Acts wurden bereits bestätigt: Arcanum, Before The Fall, Convergence, Crusade, Epsilon, Trashcanned, Perishing Mankind und Lords Of Decadence. Zwei weitere Acts werden schlussendlich das zehn Bands umfassende Billing komplettieren, Tickets gibt es ab Ende März 07 bei den Bands um wohlfelle 12,- Euro für einen 2-Tages Festivalpass, Camping ist am frei.raum Gelände gratis möglich.



Mario Ranieri

Foto: z.V.g.

Mario Ranieri ist einer der Mitbegründer des Hardtechno. Schon lange vor dem großen Schranz-Hype, nämlich im Jahr 1999, gründete er sein Label Schubfaktor, auf dem es für die damalige Zeit schon ganz schön hart zur Sache ging. Frank Kvitta produzierte die 7te und wahrscheinlich krankste Platte mit Namen „Tourette“ auf Ranieri's Label. Der halb Mexikaner, halb Deutsche zählt zu den gefragtesten Acts aus Deutschland. Er und Ranieri werden am 7. April in einem dreistündigen DJ-Battle im Warehouse aufeinander treffen. Für Sketic Eleptic geht ein lange gehegter Wunsch in Erfüllung. Die stp-Punkband wird am 19. März im Wiener Flex spielen und da gleich als Support der zur Zeit megagehpten Neo-Raver Klaxons. Die drei MCs FLX, Dicke Lippe und Stilbruch von den Akuzick trennten sich von ihrem Producer e.kwality. Grund: musikalische Differenzen.

Termine

U-MUSIK

Sunny Side Up, Unplugged-Gig, Do 1.3., 21^h, Café BarRock.
Campus Radio Semester Opening mit **DJ Ketti**, **Mugambo Soundsystem** und **INDIEaner** Soundsystem, DJing, Do 1.3., 21^h, frei.raum.
Alternative Sounds mit **DJ Ketti**, Fr 2.3., 21^h, Batcave.
Electronic Night, Fr 2.3., 21^h, Warehouse.
Knarzzz! Soundsystem STP feat. Thoms'n'Roll, DJ TJM und Sickboy Eleptic, Rock-DJing, Fr 2.3., 22^h, Klub Vorsicht.
Marianne Mendt - Jazznachwuchsförderung 2007, Fr 2.3., 20^h, Egon.
Across the Delta und **A Life, a Song, a Cigarette**, (Indie-)Rock, Fr 2.3., 21^h, frei.raum.
100% Dynamite mit **Malachai**, **Double J**, **Royal Rockaz**, **Rootsrunna Sound**, **Sensi Kru**, **3151 Sound** und **Mash Up Crew**, Reggae/ Dancehall/ Drum'n'Bass, Sa 3.3., 21^h, Egon.
Manshee & Schmodar, Rock-DJing, Fr 3.3., 21^h, Batcave.
Meph's & Snitch's Birthday Bash mit **Meph**, **Snitchbros** & Friends, Drum'n'Bass, Breakbeats/ Trance, Sa 3.3., 22^h, Klub Vorsicht.
Bring With Vol. 4, Sa 3.3., 20^h, Alevitisches Kulturzentrum in Ratzersdorf.
Alone & Acoustic, **Aerie** und **Hari Gonaus**, Indie-Rock, Sa 3.3., 21^h, Warehouse.
DJ WLF, Premieren-Party zu „Immer nie am Meer“, Di 6.3., 22^h, Cinema Paradiso.
Stefan Wagner Group, Jazz, Do 8.3., 21^h, Egon.
WARhouse Fight Night feat. **INDIEaner** vs. **Hennes & Manshee**, DJ-Battle, Fr 9.3., 21^h, Warehouse.
Rock-DJing pres. by **The BeatHNC**, Fr 9.3., 21^h, Batcave.
Some Hours with the Family mit **DJ Hole** und **Trixta**, Techno & Co, Fr 9.3., 22^h, Klub Vorsicht.
AllKindsOfMusic, DJing by **Tom**, Sa 10.3., 21^h, Batcave.
Seniorenfloor X, DJing mit **m.rat**, **Sims**, **Eventuell Wien**, **Bubikocho** u.a., Sa 10.3., 20:30^h, Autohaus Skoda - Hofbauer.
Boom-A-Rang gets wicked mit **General Levy** und **Spaceant**, Jungle, Dancehall, Sa 10.3., 21^h, Warehouse.
Reload feat. **Krooked**, **Snitchbros P80** b2b **Sideeffex**, **Body&Soul** und **Tempest**, Drum'n'Bass, Sa 10.3., 22^h, Klub Vorsicht.
Acoustic Rock Extraordinaire mit **ROODI**, Sa 10.3., 21^h, Egon.
Celtic Spring Festival 2007 mit **Hamon Martin Quintett**, **Johnny Connolly**, **Marcus Herson** und **Steve Simmonds**, Folklore, Di 13.3., 20^h, Cinema Paradiso.
Shineform, Avantgarde/World, Mi 14.3., 21^h, Warehouse.
Campus Radio Club Night mit **Meph**, **Chimera** und **Campus Radio DJ-Line**, DJing in allen Genres, Do 15.3., 22^h, Klub Vorsicht.
Bad Sellin' Record, Rock/Blues/Punk, Fr 16.3., 21^h, Musikcafé Egon.
King's Tone Club mit **Humity Hights**, **Highlite Sound**, **Shangrillá** und **Katmandu**, Reggae/ Dancehall, Fr 16.3., 21^h, frei.raum.
Tempest Birthday Night mit **Tempest Deluxe** und **Robert Trömer**, Techno & Co., Fr 16.3., 22^h, Klub Vorsicht.
Demonic Entertainment, Sa 17.3., Batcave.
Pendulum, **Snitchbros**, **Rob.STP**, **Silain**, **MCs Bench** und **Verse**, Drum'n'Bass, Sa 17.3., 21^h, Warehouse.
System Check, Sa 17.3., 22^h, Klub Vorsicht.
Excuse Me Moses, **Cheek Dakota**, **Once Tasted Life** und **The Ordinary Me**, Alternative + After-showparty, Fr 16.3., 21^h, Warehouse.
Crossroads, Rock/Blues, Fr 23.3., 20^h, Egon.
Freestyle Furioso mit **Musikfranz** und **Moogly**, Elektronik, Fr 23.3., 22^h, Klub Vorsicht.
LAMESnuit feat. Surprise Guests, Installationen u.a., Fr 23.3., 21^h, frei.raum.

Mitarbeiter der Ausgabe 03/07: Mag. Werner Harauer (Koordination); Markus Feigl, Lukas Jakob Löcker (Red.); Klaus Engelmayr, Claudia Zawadil (Fotos); Alexander Greiml (Termine); Madacus (Scans).
Redaktionsanschrift: PF 260, A-3101 St. Pölten. Tel.: 0664/2626339, Mail: office@city-flyer.at

U-MUSIK

St. Patrick's Day mit der **Rowdy Piper Band**, Sa 24.3., 21^h, Flieger-Bräu.
STP Classic Techno mit **Stephen Lee Roy** und **Antonio Detex**, Techno/House, Sa 24.3., 22^h, Klub Vorsicht.
We don't play Guitars, Electroclash mit **Schmodar** und **Manshee**, DJing, Sa 24.3., 21^h, Batcave.
Jerx unplugged, Rock, Sa 24.3., 21^h, Café BarRock.
Killingmanjaro Vol. 1 mit **Bloodshed Remains** (Metal/Hardcore), **Deep Throat** (Alternative, Hardcore) und **Shameless Fame**, Metal/ Hardcore/Punk, Sa 24.3., 21^h, frei.raum.
Abnormal National mit **Samsara** feat. **Imix**, **Soth**, **Anza**, **Atima**, **Lagun**, **Marcato** und **Quidam**, Trance, Sa 24.3., 22^h, Warehouse.
Campus Radio Acoustic Night, Do 29.3., 21^h, frei.raum.
Krem! Klub mit **Tolko Propaganda** und **Krem! Brothers**, DJing feat. Ska, Klezmer, Folklore usw., Fr 30.3., 21^h, Warehouse.
Doppelpass mit **DJ Tina 303**, Techno/House, Fr 30.3., 22:15^h, Cinema Paradiso, Fortsetzung im Klub Vorsicht.
Sous Fleurs, **Lehnen** und **Sen Lotus**, Rock, Fr 30.3., 21^h, Musikcafé Egon.
Shangrilla Sound, **P80**, **Sideffex**, **Bounty Chiller** und **Skarlatan**, Reggae/ Dancehall/ Drum'n'Bass, Sa 31.3., 22^h, Klub Vorsicht.
HipHop Delight, Party, Sa 31.3., 21^h, frei.raum.
C.J. Chenier & The Red Hot Louisiana Band, Zydeco, So 1.4., 19^h, Cinema Paradiso.
Soup Shop und **Green Frog Feet**, Punk/ Reggae/ Rock ..., Fr 6.4., 21^h, frei.raum.
Tales from the Moshpit Chapter III mit **Outrage**, **Trashcanned** und **Ancient Existence**, Metal, Sa 7.4., 21^h, frei.raum.
Vorsicht Karaoke Party, Sa 7.4., 22^h, Klub Vorsicht.
Mixed Styles pres. by **Tu-Gedda Sound**, DJing, Sa 7.4., 20^h, GH Kloiber, Karlstetten.
Triple Treason Squad, Party, So 8.4., 21^h, frei.raum.
Paperclip, Rock-Covers, So 8.4., 21^h, Flieger-Bräu.
Trömer & Mangelberger, **Massalah**, **Tempest Deluxe** und **Chimera**, Techno/ Breakbeats, Fr 13.4., 22^h, Klub Vorsicht.
Stooka & Friends unplugged, Rock-Classics, Fr 13.4., 21^h, Café BarRock.
Chilibox Party, Punk-/Ska-/Emo-Party, Fr 13.4., 21^h, frei.raum.

E-MUSIK

Dommusik St. Pölten - „Musik im Gottesdienst“, Werke von Schütz und Monteverdi, So 4.3., 10^h, Dom St. Pölten.
Dommusik St. Pölten - „Musik im Gottesdienst“, Concerto von Bach, So 18.3., 10^h, Dom St. Pölten.
Dommusik St. Pölten - „Totentanz“, Motette von Hugo Distler, So 25.3., 19:30^h und So 4.3., 10^h, Dom St. Pölten.
Dommusik St. Pölten - Kantorengesänge und Lieder aus dem Gotteslob, So 1.4., 9^h, Dom St. Pölten.
Dommusik St. Pölten - „Musik im Gottesdienst“, Motetten von Durufé, Bruckner und Isaac, Do 5.4., 19^h, Dom St. Pölten.

KABARETT

Erwin Eder - „Gleichenfeier“, Musikkabarett, Fr 9.3., 20^h, Musikcafé Egon.
Martin Puntigam - „Luziprack“, Do 15.3., 20^h, Cinema Paradiso.

LITERATUR

Daniela Wandl, **Heimo Huber**, **Fritz Humer**, **Georg Wandl** und **Thomas Fröhlich** - „Der Flüsterer im Dunkeln“, Lesung aus Lovecraft-Texten, im Anschluss der Film „Cigarette Bruns“ von John Carpenter, Fr 16.3., 22^h, Cinema Paradiso.
Richard Schubert - „Wartet nur, bis Captain Flint kommt“, szenische Lesung mit Musik, Mi 28.3., 20^h, Egon.
Daniel Glattauer - „Gut gegen Nordwind“, Lesung aus seinem Roman, Mi 28.3., 20^h, Cinema Paradiso.

Ring the Alarm!

Black Alert - Alarmstufe Schwarz für STP Rock-City!
Die neue Veranstaltergeneration stellt sich vor.

Black Alert besteht aus **Bernhard Kettner**, **Georg Weiss** und **Kurt Schenk**, bekannt aus einigen St. Pöltner Formationen, und wurde als Initiative zur Förderung der österreichischen Musikszene ins Leben gerufen. Ab März soll einmal im Monat ein Event in Zusammenarbeit mit dem frei-raum veranstaltet werden. Die drei Musiker wollen ein regelmäßiges Programm aus namhaften Acts aus dem In- und Ausland, sowie jungen und aufstrebenden Bands zusammenstellen, die im frei-raum aufspielen sollen. Das Hauptaugenmerk ist dabei auf österreichische Bands gerichtet. Das Veranstalter-

trio versucht dabei ein breites Spektrum an Musikrichtungen abzudecken, hauptsächlich wird aber Punkrock und Metal in allen erdenklichen Varianten zum Zug kommen. Der erste Event findet am 17. März mit den Bands **Outsmarted** (Linz), **From Dawn to Fall** (Perchtoldsdorf) und **Pasty Clan** (OÖ) statt. Am 13. und 14. April steigt dann in Kooperation mit den Veranstaltern der Wiener **Chilibox-Parties** ein kleines feines Festival. Die Events sollen sich in Zukunft als Szenetreffpunkt für Promoter, Bands und Besucher etablieren. www.myspace.com/soyoubetterrun



Bernhard „Ketti“ Kettner

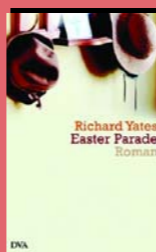
Foto: Jaccob

AUSSTELLUNG

Museum im Hof: „Empor aus dumpfen Träumen“. Geschichte der Arbeiterbewegung in St. Pölten (ständig).
Stadtmuseum St. Pölten: JUGEND.STIL in St. Pölten (ständig).
NÖ Dokumentationszentrum für Moderne Kunst: **Wolfgang Walkensteiner**, **Christine de Pauli**, **Zorka L-Weiss** und **Ute Müller** - „Vertauscht“, Malereien (bis Sa 24.3.).
Galerie im Rathaus: Evelyn Frostl - „Mens et Terra“, Ölbilder (Di 27.2. bis Fr 30.3., Vernissage Di 27.2., 18^h).
NÖ Landesmuseum: Spektrum Farbe, Kunst der Moderne (bis So 11.3.). **Hermann Nitsch** - „Farblehre des o.m.theaters“, Farbobjekte und Farblehrtexte (bis Do 17.5.). **Spinnen** - Leben am seidenen Faden (So 4.3. bis Fr 1.2. 08). **Bunte Seifenblasenwelt**, Aktivitäten und Objekte (bis So 30.12.). **Waldmüller bis Schiele**, Bilder (bis Mi 31.12. 2008). **Einhorn**, **Bock** und **Biber** - Tierische Geschichte(n) (So 4.3. bis So 4.11.). **Makis Warlamis** - „The New Vision - Ground Zero - Zeitenwende“, Malereien u.a. (bis So 20.5.).
NÖ Landesbibliothek: Franz Sovis - „Eine Bilderreise durch drei Kontinente“ (bis So 18.3.).
Galerie Maringer: Herman Nitsch - Orgien Mysterien Theater, Schüttbilder und Unikatradiierungen (Vernissage am Sa 17.3., 19^h).
Diözesanarchiv: Bettelorden in Mitteleuropa - Tagung (Mo 19.3. bis Fr 23.3., ab 9^h).
Galerie Würth: Art Room Kindertag - Ausstellung von Arbeiten von Kindern (bis So 4.3.).
Manfred Hebenstreit, Malereien und Zeichnungen (Di 13.3. bis So 20.5., Vernissage Mo 12.3., 19^h).

Richard Yates - Easter Parade
DVA

Der bereits 1976 in den USA veröffentlichte Roman von Yates über die Lebensgeschichten und Lebenslügen zweier Schwestern in den 30er Jahren fand nun endlich den Weg in unsere Buchläden. Reichlich spät, handelt es sich bei „Easter Parade“ wohl um eines der besten Bücher des großen amerikanischen Autors und Erzählers. -**claud**-
 Erhältlich in der Buchhandlung Thalia.
www.thalia.at



No 07 | 2003